In Sachsen wieder 4200 neue Arbeitsplätze

Auch im August günstiger Arbeitseinsatz in unserem Gau

Dresden, 11. September.

Der Arbeitseinsatz in Sachsen hat sich auch im August 1935 weiterhin günstig entwickelt. Die Zahl der Arbeitslosen ist um 4238 auf rund 256 000 gesunken. Gegenüber dem 31. Januar 1933 hat sie sich um 462 289, d. i. um 64,3 Prozent, verringert.

Als aufnahmefähig erwies sich insbesondere die Metallindustrie, das Holz- und Schnitzstoffgewerbe, das Baugewerbe und das Verkehrsgewerbe. Erfreulich war auch der Rückgang der Arbeitslosen in den Angestelltenberufen. Einen hervorragenden Anteil an der Abnahme der Arbeitslosigkeit haben die beiden Großstädte Dresden und Leipzig. In den meisten Arbeitsamtsbezirken hat sich die Beschäftigungslage für männliche Arbeitskräfte günstiger gestaltet als für weibliche.

Aus der Entwicklung der hauptsächlichsten Berufsgruppen ist folgendes hervorzuheben:

In der Landwirtschaft ließ der Bedarf mit Beendigung der Getreideernte von Mitte des Berichtsmonats an wesentlich nach. Die Nachfrage richtet sich noch auf jüngere Arbeitskräfte. Auch in diesem Monat konnte eine Anzahl Landarbeiterfamilien untergebracht werden.

Im Bergbau sind wesentliche Aenderungen in der Beschäftigungslage nicht eingetreten.

Die Betriebe der Industrie der Steine und Erden sind im allgemeinen gut beschäftigt.

Die Aufwärtsentwicklung in der Metallindustrie hat angehalten. In vielen Bezirken besteht Mangel an guten Facharbeitern fast aller Berufsarten der Metallindustrie.

Die Beschäftigungslage in der Textilindustrie ist sehr uneinheitlich. In einigen Zweigen herrscht noch saisonmäßige Ruhe.

Die Betriebe der Berufsgruppe Papiererzeugung und -verarbeitung sind zumeist voll beschäftigt. Einige Betriebe mußten wegen Wassermangels vorübergehend die Arbeit einschränken.

Im Holz- und Schnitzstoffgewerbe blieb die gute Beschäftigungslage der Sägewerke im allgemeinen bestehen. Für den Radiogehäusebau liegen große Aufträge vor, die teilweise volle Beschäftigung der Belegschaften auf Monate hinaus sicherstellen.

In einzelnen Zweigen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes hat die Saison eingesetzt.

Die Beschäftigungslage im Bekleidungsgewerbe blieb im allgemeinen unverändert. In der Wäscheindustrie ist teilweise eine Belebung festzustellen.

Im Baugewerbe war die Vermittlungstätigkeit sehr lebhaft. Zahlreiche Neubauten wurden in Angriff genommen. Maurer und Zimmerer konnten in großer Zahl auch in außersächsische Bezirke vermittelt werden.

Im Vervielfältigungsgewerbe weist der Monat August eine erhebliche Besserung der Lage im Buchdruck aus.

Im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe war die Nachfrage, insbesondere nach weiblichem Bedienungs- und Küchenpersonal, weiterhin rege und konnte nicht immer befriedigt werden. An gutem Hauspersonal besteht in fast allen Arbeitsamtsbezirken größerer Mangel.

Ungelernte Arbeiter konnten insbesondere bei Straßenbauten und Gleisumbettungsarbeiten untergebracht werden.

Eine große Anzahl kaufmännische und Büroangestellte ist bei Behörden und bei der Industrie eingestellt worden. Es herrscht nach wie vor Mangel an guten Stenotypistinnen. Für technische Angestellte war die Beschäftigungslage im allgemeinen gut, insbesondere besteht in einigen Arbeitsamtsbezirken Nachfrage nach Konstrukteuren und Bautechnikern.

4200 neue Arbeitsplätze! Diese Zahl mag dem, der die Struktur der sächsischen Industrie nicht kennt, und sie an den Riesenerfolgszahlen der Arbeitsschlacht im Laufe der letzten zwei Jahre mißt, vorerst gering erscheinen. Wer jedoch die gewaltigen Anstrengungen aller Beteiligten, seien es die führenden Männer der Bewegung im Gau Sachsen oder von nationalsozialistischem Verantwortungsgefühl erfüllte Betriebsführer selbst, und die zähe Kleinarbeit der DAF., kennt, weiß, daß es vollen Einsatzes bedurfte, diesen neuen Erfolg zu erringen.

Verpachtung von Obstnutzungen

Dresden, 11. September.

Einer Anregung der Landesbauernschaft Sachsen folgend, empfiehlt der sächsische Minister des Innern den Gemeinden, Obstnutzungen nur an Mitglieder des Reichsverbandes der Deutschen Obstpächter, die im Besitz einer vom Verband ausgestellten, mit Lichtbild versehenen Obstpächterkarte sind, zu verpachten. Maßgebend hierfür ist, daß in erster Linie sachliche Eignung des Pächters ausschlaggebend für die Bewirtschaftung einer Obstanlage sein muß und daß die Mitglieder im Zuge der Marktregelung und aller zu erwartenden Bestimmungen nicht allein auf sachlichem, sondern auch auf dem Gebiete dieser Marktregelung fortlaufend geschult werden.

Der Pferdeschwanz als letzte Rettung

Löbau, 11. September.

Nach einer Abschiedsfeier, bei der dem Alkohol fleißig zugesprochen worden war, machten sich zwei Kutscher aus Göda mit ihren Geschirren von Kattwitz aus auf den Heimweg. Kurz vor Göda gelang es dem Kutscher Thomas nicht mehr, den Wagen zum Stehen zu bringen, er fiel nach vorn auf die Zugstränge der Pferde, aus denen er sich nicht befreien konnte. Die Tiere gerieten mit dem Wagen, der mit 25 Zentner Kohlen beladen war, in eine schnelle Gangart und rasten den Berg hinab. Mit knapper Not fuhr das Gespann haarscharf an einer zwei Meter tiefen Böschung vorbei und riß mehrere Bäume um. Nur dadurch, daß sich Thomas am Schwanze eines der Pferde anklammerte, konnte er sich vor dem Aeußersten bewahren. Der Verunglückte hat eine Gehirnerschütterung und erhebliche Kopfverletzungen davongetragen.

Vom Zuge erfaßt und schwer verletzt

Oberschlema, 11. September.

Kürzlich ist in Radiumbad Oberschlema beim Ueberschreiten des unbewachten Bahnüberganges auf der Adolf-Hitler-Straße die 15 Jahre alte Haustochter Elfriede Möckel aus Aue von einer in Richtung Schneeberg—Neustädtel fahrenden Lokomotive erfaßt und dabei schwer verletzt worden. Das Mädchen hat so schwere Verletzungen davongetragen, daß es in bedenklichem Zustand in das Stadtkrankenhaus Aue eingeliefert werden mußte. Schuld an dem Unfall trägt die Verletzte vermutlich selbst, da sie nach den polizeilichen Feststellungen unmittelbar vor dem Heranfahren des Zuges noch versucht hat, die Gleise zu überschreiten, obwohl das Läutewerk des Zuges in Tätigkeit war und von dem Lokomotivführer rechtzeitig Warnungssignale abgegeben worden waren.

4000 Zentner Korn durch Brand vernichtet

Verheerendes Großfeuer in der Pratzschwitzer Mühle

Pirna, 11. September

Die Dampfmühle von Hering in Pratzschwitz, eine der größten und besteingerichtesten Mühlen in der Amtshauptmannschaft Pirna, wurde in der Nacht zum Mittwoch durch ein Großfeuer heimgesucht und fast vernichtet. Die Mühle liegt an der Wesenitz vor dem Dorfe Pratzschwitz und hatte außer der Wasserkraft auch eine starke Dampfmaschine für ihren Betrieb.

Der Besitzer der Mühle, C. Hering, hat das Werk in den letzten Jahren auf den neuesten Stand der Technik gebracht und stattliche Gebäude errichtet. In den Silos lagerten fast 4000 Zentner Getreide. Außerdem fielen dem Brande 800 Zentner Mehl zum Opfer. Am Mittwoch gegen 3.15 Uhr brach in einem der Silos Feuer aus, das sich mit rasender Geschwindigkeit über das Gebäude verbreitete. Ihm fielen die Mühlengebäude, das Wohnhaus, das Maschinenhaus und die Silos mit ihren Vorräten zum Opfer. Die Feuerwehr aus Pirna mit ihrer Motorspritze war bald zur Stelle, die Wehren der Küttnerwerke, der Hoechwerke, die Ortsfeuerwehr und die Wehr aus Graupa griffen das Feuer von allen Seiten an, doch brannten die Gebäude nieder. Der Schaden ist groß. Ueber die Entstehungsursache verlautet noch nichts Bestimmtes, noch am Mittwochmittag arbeiteten die Wehren an der Brandstelle.

Bischofswerda. Feuer im Stadtgut. Am Montagabend in der achten Stunde brach im Engelhardtschen Stadtgute in der äußeren Kamenzer Straße ein Schadenfeuer aus, welchem eine große Scheune mit Erntevorräten und landwirtschaftlichen Geräten restlos zum Opfer fiel. Durch die Glut und den starken Funkenflug wurden auch die angrenzenden Gebäude in Mitleidenschaft gezogen, jedoch gelang es nach harter Arbeit den aus der ganzen Umgebung herbeigeeilten Feuerwehren, den Brand zu lokalisieren. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

Hohnstein (Sächs. Schweiz). Wohnhaus eingeäschert. In der Nacht entstand im Wohnhaus des Pensionärs Schmidt ein Feuer, das das Gebäude bis auf ein paar Mauerreste einäscherte. Der Brand soll durch ein Ofenrohr, das nahe an einem Balken zur Esse führte, verursacht worden sein.

Neuer Kettendampfer auf der Elbe

Dresden, 11. September.

Die Neue Norddeutsche Vereinigte Elbschifffahrt-AG., die von 30 Kettenschiffen zur Zeit noch vier Schlepper besitzt, wovon zwei auf der Strecke bei Magdeburg verkehren und einer Anfang Juli auf der oberen Elbestrecke in Betrieb gestellt wurde, hat dieser Tage nun auch den vierten Kettendampfer N. N. V. E. Nr. 5 wieder in Betrieb genommen. Er schleppt auf der Strecke Belgern—Riesa—Dresden bis zur sächsisch-böhmischen Landesgrenze.

Kleiner Sachsenspiegel

Limbach. Vom Scheinwerfer geblendet. Als abends ein Radfahrer, der ein Kind mit sich führte, ohne Licht die abfallende Rabensteiner Straße in Kändler herabfuhr, wurde er von einem entgegenkommenden Auto geblendet. Da er keine Sicht hatte, fuhr er einen vor ihm herlaufenden Mann und eine Frau an. Dabei kamen sämtliche Personen zu Fall. Das Kind erlitt eine Gehirnerschütterung, der Radfahrer eine Kopfverletzung. Die Frau kam mit einem Nervenschock davon.

Plauen. Pokal der deutschen Handwerksmeister für die SA. Die deutschen Handwerksmeister haben der SA. einen prächtigen Pokal gestiftet, den Kunstmaler Zenker-Plauen entworfen hat und der von den besten deutschen Silberschmieden angefertigt worden ist. Der Pokal soll im Rahmen des Reichswettkampfes der SA. als Wanderpokal ausgetragen werden und wird jeweils dem besten SA.-Sturm in Nürnberg überreicht.

Olbernhau. Ein Riesen-Steinpilz. Von einem Pilzsucher aus Kleinneuschönberg wurde dieser Tage ein Steinpilz im Gewicht von 800 Gramm gefunden. Der Hut mißt 30 Zentimeter im Durchmesser.

Reichenberg i. B. Der Tod am Dirigentenpult. Unter tragischen Umständen verschied dieser Tage der Reichenberger Kapellmeister Heinrich Glöckner, eine bekannte Persönlichkeit des Reichenberger Musiklebens. Bei einer Gastspielreise nach Oschitz dirigierte er das Festkonzert. Als der Schlußmarsch begann, ließ Glöckner mitten im Dirigieren die Arme fallen und sank zu Boden. Er war von einem Schlaganfall betroffen worden, der seinem Leben ein Ende setzte.

Aufnahme in die Reichsmusikkammer

Dem Ansuchen um Aufnahme im Fachschaft IV der Reichsmusikkammer fehlen, wie die Landesleitung bekanntgibt, vielfach die nötigen Unterlagen. Es werden von jedem Bewerber gefordert: 5 Fragebogen, 2 Lichtbilder, 1 polizeiliches Führungszeugnis, Kritiken, Programme und Zeugnisabschriften. Die fehlenden Papiere müssen bis spätestens 30. September bei der Landesleitung Sachsen der Reichsmusikkammer, Dresden-A., Ferdinandstraße 18, I, eintreffen. Bewerber, welche diese Frist nicht einhalten, werden von der Liste gestrichen.

Hier ist der deutsche Rundfunk!

Donnerstag, 12. September

Aenderungen vorbehalten

Wichtige Sendungen

Leipzig, 15.20: Deutsche Sagen, Buchbericht.

Deutschlandsender, 20.10: Hermann Stange dirigiert die Berliner Philharmoniker.

Reichssendung, 21.15 aus Nürnberg: Vorbeimarsch der Politischen Leiter am Hauptbahnhof vor dem Führer.

Reichssendung 17.55 aus Nürnberg: Aufmarsch und Appell des Arbeitsdienstes auf der Zeppelinwiese.

Leipzig 20.10 aus Frankfurt: Mozart, Beethoven, Schubert.

Reichssender Leipzig

5.50 Bauernfunk. — **6.00** Funkgymnastik. — **6.30** Guten morgen, lieber Hörer! Fröhliche Morgenmusik. Dazwischen 7.00—7.10 Nachrichten. — **8.00** Funkgymnastik. — **8.20** Morgenständchen für die Hausfrau. — **9.40** Kindergymnastik. — **10.00** Wetter, Wasserstand, Wirtschaftsnachrichten, Tagesprogramm. — **10.15** Von Hamburg: Volksliedsingen. — **11.00** Werbenachrichten. — **11.30** Zeit, Wetter. — **11.45** Bauernfunk.

12.00 Von München: Mittagskonzert. Rundfunkorchester, Leitung: Hans A. Winter. Dazwischen 13.00—13.15 Zeit, Nachrichten, Wetter. — **14.00** Zeit, Nachrichten, Börse. — **14.15** Vom Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei. — **15.20** Deutsche Sagen, Buchbericht von Gerhard Sommer. — **15.40** Wirtschaftsnachrichten. — **16.00** Unterhaltungsmusik: Kapelle Herbert Fröhlich. — **16.30** Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten. — **17.00** Nachmittagskonzert: Funkorchester, Leitung: Hilmar Weber; Gustav-Gurlitt-Blasorchester. — **17.55** aus Nürnberg: Aufmarsch und Appell des Arbeitsdienstes auf der Zeppelinwiese (Aufnahme). — **19.30** Aus Chemnitz: Zum Feierabend, Chorkonzert des Chemnitzer Beamtengesangvereins.

20.00 Nachrichten. — **20.10** Von Frankfurt: Mozart, Beethoven, Schubert; Ausf.: Ria Ginster, Sopran; W. H. Zimmermacher, Orgel; Heinz Schröter, Cembalo; Rundfunkorchester, Leitung: Hans Rosbaud. — **21.15** Aus Nürnberg: Vorbeimarsch der Politischen Leiter am Hauptbahnhof vor dem Führer. — **22.00** Nachrichten, Sportfunk. — **22.30** Von Berlin: Spätabendmusik.

Deutschlandsender

6.00 Guten Morgen, lieber Hörer. Wetterbericht für die Landwirtschaft, Funkgymnastik. Fröhliche Morgenmusik. Dazwischen 7.00 Nachrichten. — **8.20** Von Breslau: Morgenständchen für die Hausfrau. — **9.40** Kindergymnastik. — **10.17** Von Hamburg: Volksliedsingen. — **11.05—11.15** Hauswirtschaft — Volkswirtschaft: Lehrfrau und Lehrling bei der Arbeit. — **11.30** Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Dünge mehr und dünge richtig — gilt auch für die Kalkzufuhr! Wir sammeln die Schilfkolben. Anschließend: Wetterbericht. — **11.45** Seewetterbericht.

12.00 Musik zum Mittag. Barnabas v. Geczy spielt. Dazwischen 12.55 Zeitzeichen und 13.00 Glückwünsche. — **13.45** Nachrichten. — **14.00** Allerlei von zwei bis drei. — **15.00** Wetter- und Börsenberichte. Programmhinweise. — **15.15** Deutsche Tischsitten der Gegenwart: Ina Seidel. — **15.40** Johannes Günther liest aus seinem Schauspielerroman Eckhof („Sturz der Maske"). — **16.00** Unterhaltungsmusik. Mitw.: Kapelle Herbert Fröhlich. — **17.00** Von Leipzig: Nachmittagskonzert. Mitw.: Funkorchester, Leitung: Hilmar Weber. Blasorchester Gustav Gurlitt. **17.55** Reichssendung aus Nürnberg: Aufmarsch und Appell des Arbeitsdienstes auf der Zeppelinwiese. — **18.30** Sportfunk. — **18.40** Wir und die Sterne. — **18.50** Rundfunk verbindet Stadt und Wald: Heinz Geißler. — **19.30** Musik von Schallplatten. — **19.45** Deutschlandecho.

20.00 Kernspruch. Anschließend Wetter und Sportnachrichten. — **20.10** Hermann Stange dirigiert die Berliner Philharmoniker. Mozart: Suite im alten Stil, Werk 61; Brahms: Sinfonie Nr. 1, c-moll, Werk 68. — **21.15** Aus Nürnberg: Vorbeimarsch der Politischen Leiter am Hauptbahnhof vor dem Führer. — **22.00** Wetter, Tages- und Sportnachrichten; anschließend: Deutschlandecho. — **22.30** Eine kleine Nachtmusik, Kammerchor des Deutschlandsenders. — **22.45** Seewetterbericht. — **23.00** Wir bitten zum Tanz. Barnabas von Geczy spielt.

Alle Volksgenossen hören den Führer auf dem Reichsparteitag durch den Deutschen Rundfunk!

Warmer Tag nach kühler Nacht

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Ausgabeort Dresden

Die Wetterlage von ganz Deutschland steht heute unter dem Einfluß des Hochdruckgebietes das endlich ostwärts vorgerückt ist, aber sich ziemlich schnell südostwärts weiter bewegt. Hierbei kommen wir immer mehr in den Bereich seiner absinkenden Luft und verstärkter Sonneneinstrahlung. Der niedrige Stand der Temperaturen dürfte infolgedessen mit den Werten der verflossenen Nacht überschritten sein. Auch morgen bleibt das Hoch für das Wetter Mitteldeutschlands bestimmend.

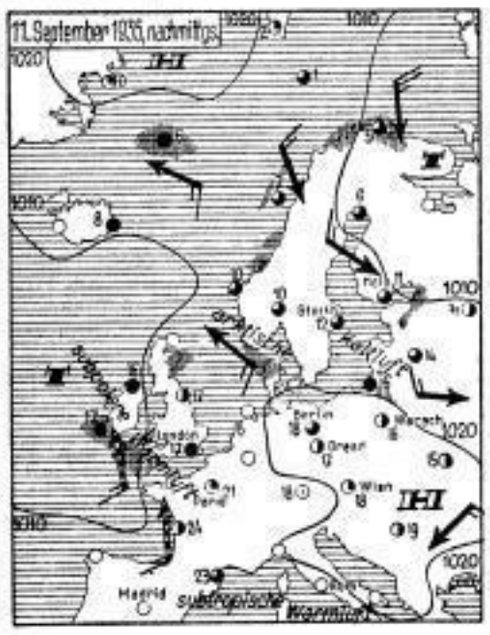
Wetteraussichten für Donnerstag: Nach kalter Nacht — Temperaturen aber über dem Gefrierpunkt — schwachwindig, heiter, trocken und weitere Erwärmung.

Sonne und Mond

Donnerstag 12. Sept.:	S.-A. 5.27	M.-A. 17.50
	S.-U. 18.21	M.-U. 4.48
Freitag, 13. Sept.:	S.-A. 5.29	M.-A. 18.07
	S.-U. 18.22	M.-U. 6.19

Wasserstand

		10.9.	11.9.1935
Moldau	Kamaik	+ 6	— 0
„	Modran	— 99	— 95
Eger	Laun	— 40	— 44
Elbe	Nimburg	— 56	— 75
„	Brandeis	— 73	— 98
„	Melnik	+ 24	+ 15
„	Leitmeritz	+ 60	+ 59
„	Aussig	— 71	— 48
„	Pirna	—209	—218
„	Dresden	—288	—282



In wenigen Tagen

ist Annahmeschluß für die Eintragungen in der Adressentafel

„Arische Geschäfte — arische Handwerker"

Es liegt in Ihrem Interesse, noch heute die Bestellung einzusenden, denn bereits

Ende September

wird die Adressentafel im „Freiheitskampf" veröffentlicht und kurz darauf in den Parteidienststellen öffentlich zum Aushang gebracht

Wer als arischer Geschäftsmann bekannt werden will, läßt sich eintragen

Bestellschein im Anzeigenteil

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id417178867-19350912/11 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG